



Bibliographische Daten

Titel: Führer durch Nürnberg und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1380

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ferne geniesst; nicht unbedeutend ist endlich von hier aus der Handel mit Leinen- und Baumwoll-Waren. Berühmt ist das Fürther Fabrikat der sogenannten Nürnberger Lebkuchen.

Den Geldverkehr vermitteln eine kgl. Filialbank, eine Agentur der bayr. Notenbank, Nebenstellen der Reichsbank und der kgl. bayr. Hauptbank, sowie 13 Privatbankgeschäfte.

Fürth ist Sitz eines Landgerichts mit Handelskammer, eines Amtsgerichts, eines Bezirksamtes, eines Rentamtes, eines Hauptzollamtes, eines Bahnammtes, eines Postamtes, welches letzterem auch das Institut des Telegraphen und Telephon untersteht, ferner dreier Pfarrämter, eines protestantischen Dekanats und eines Stadt- und Distrikts-Rabbinats, eines Bezirks-Gremiums für Handel und Gewerbe. Die Stadtbibliothek (Königsstr. 103) besitzt 12 000 Bände.

An Unterrichts- und Erziehungsanstalten befinden sich dahier eine kgl. Realschule mit Handels-Abteilung, ferner ein Progymnasium, eine Vorschule, die jetzt 100 Klassen zählende Volksschule, deren technische Leitung durch einen weltlichen Schulrat erfolgt, eine israel. Bürgerschule in der Verfassung einer Realschule, zwei höhere Töchterschulen; ein Fröbel'scher Kindergarten, Jugendhort.

Loge zur Wahrheit und Freundschaft. Von 1891 an im Neubau am Dambacher Weg.

Garnison: 3. u. 4. Abt. des 4. Feldart.-Regim.; 1. Bat. des 14. Inf.-Regts.; 1. Esk. des 1. Chevauleger-Regts.

Aufenthalt.

Gasthöfe: **Hotel National*, beim Ludwigsbahnhof, Hotel ersten Ranges, mit jedem der Neuzeit entsprechenden Komfort, Salons, Zimmer von M 1,50 an, Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Restauration, Billard, Bäder im Haus, Telephon, elektrische Beleuchtung, Omnibus am Bahnhofe. **Hotel Kütt*, ebenfalls am Ludwigsbahnhof und verbunden mit Café und Restauration, Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gasthöfe II. Ranges: *Hermann*, Mathildenstrasse; *Schwarzes Kreuz*, Königsstrasse.

Restaurants: **Hotel National*, **Kütt*, *Deutsches Haus* (Nett), Ludwigsbahn. *Union* bei der englischen Anlage. *Café Gabelsberger*, *Bogner*, Bahnhofplatz. *Hermann*, Hirschenstrasse. *Hasslinger*, mittl. Königsstrasse. *Pfister*, Hirschenstrasse. *Kronprinz v. Preussen*, Nürnberger Strasse. *Teufel*, Luisenstrasse. *Mondschein* (Mistn), Heiligengasse.

Israelitische Restauration: *Levi*, Königstrasse.

Weinrestaurationen: *J. Kölsch*, Inhaber Krückemeyer; **C. Wilhelm* (zum Duckla).

Cafés: *Hotel National*, *Kütt*, sowie *Gabelsberger*, sämtliche am Ludwigsbahnhof, *Central*, Schirmgasse.

Gartenwirtschaften: **Wäldle* (Café) und *Erholung* an der äusseren Schwabacher Strasse. *Wilhelmshöhe*, *Meierskeller*, *Wolfsschlucht*, **Prater*, **Evora-Keller* (Samstag, Sonntag und Mittwoch geöffnet). Zu empfehlen noch *Hasslinger*, *Weissengarten* mit Saal, **Muggenhof*, **Feldschlösschen*, beide Haltestellen der Ludwigsbahn.

Konditoreien: **Scheuer*, Weinstr., **Scheller* (Löbleins Nachfolger), Königsstr., Filiale in der Friedrichstr. *Röder*, Marktplatz. *Rögner*, Weinstrasse. *Schwab*, Kohlenmarkt. *Omeiner*, mittl. Königsstr.

Bäder: *Wilhelmsbad*, Nürnberger Str. (Dampfbäder, Brausebäder und Wannenbäder). *Aktiengesellschaft für Zwirnerei und Carderie* an der Ludwigs-Brücke (Dampf- und Wannenbäder).